



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Februar

**Führungen durch die Ausstellung „Gold und Blei -
Norm und Wert im byzantinischen Alltag“**



Die Führungen von Lutz Rickelt, Jennifer Mijacz, Hildegard Poeschel und Vaidé Karunkeviciuté finden jeweils sonntags im Februar um 14:15 Uhr im Archäologischen Museum im Fürstenberghaus (Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

wissen.leben
WWU Münster

Thema des Monats Februar: Führungen durch die Ausstellung

„Gold und Blei - Norm und Wert im byzantinischen Alltag“

Die Ausstellung „Gold und Blei – Norm und Wert im byzantinischen Alltag“, die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik an der WWU Münster organisiert wurde, macht anhand ausgewählter Objekte sichtbar, auf welchen Ordnungen und Werten der byzantinische Alltag basierte und wie Vorschriften und Bestimmungen diesen beeinflussten und lenkten. Auf dem Marktplatz wurden geeichte Gewichte und unverfälschtes Geld verwendet, um den geregelten und kontrollierten Austausch von Waren zu sichern. Bleisiegel und Metallstempel garantierten die Unversehrtheit von Sendungen, während byzantinische Goldmünzen als Leitwährung bis ins Hochmittelalter einem festgesetzten Standard folgten und kaiserliche Macht reflektierten.

Das religiöse Leben erfuhr eine neue Ausrichtung in der Spätantike: Mit der Duldung des Christentums durch Kaiser Konstantin I. (306–337) wurde das Kreuz zum christlichen Zeichen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Viele Gegenstände, die im täglichen Leben in Gebrauch waren, zeugen von der raschen Ausbreitung des neuen Glaubens. Aus den Beständen des Archäologischen Museums der Universität sowie aus Privatsammlungen werden neben Goldmünzen und Bleisiegeln solche alltäglichen und liturgischen Objekte (Lampen, Pilgerampullen, Prozessionskreuze und Reliquiarkreuze) präsentiert.

Die Führungen von Lutz Rickelt, Jennifer Mijacz, Hildegard Poeschel und Vaidé Karunkeviciuté finden jeweils sonntags im Februar um 14:15 Uhr im Archäologischen Museum im Fürstenberghaus (Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt.

Die Abbildung zeigt eine Tonlampe mit Darstellung der Grabeskirche von Jerusalem, 6. Jh. n. Chr. (Foto: R. Dylka)